

<b>Aktenzeichen</b>
<b>V B 3 – O 1478/</b>
Dok-Nr.:

Bundesministerium der Finanzen  
- Referat V B 3 -  
Postfach 13 08  
53003 Bonn

**Bitte beantworten Sie alle Fragen in lesbarer Druckschrift und/oder kreuzen Sie das entsprechende Feld an. Bitte unterschreiben Sie Ihren Antrag persönlich.**

**Bitte fügen Sie eine Kopie Ihres gültigen Personalausweises und eine Kopie Ihrer gültigen Adress-/Aufenthaltskarte bei.**

**Unvollständig ausgefüllte oder nicht persönlich unterschriebene Anträge müssen abgelehnt werden. Gleiches gilt, wenn die Kopien Ihres Personalausweises sowie Ihrer Adress-/Aufenthaltskarte fehlen.**

**Antrag**

auf Gewährung einer einmaligen Beihilfe nach den Richtlinien  
der Bundesregierung für die Vergabe von Mitteln an Verfolgte nicht jüdischer  
Abstammung zur Abgeltung von Härten in Einzelfällen im Rahmen der Wiedergutmachung  
vom 26. August 1981 in der Fassung vom 7. März 1988

1. Familienname / ggf. Geburtsname:	
2. Vornamen (Rufname unterstreichen):	
3. Frühere Namen oder andere Schreibweisen:	
4. Geburtsdatum:	Geburtsort / Land / Bezirk:
5. Derzeitige Anschrift:	



16. **Ausführliche Beschreibung Ihres Verfolgungsschicksals mit Angabe von Orten und Zeiten:**

17. War Ihnen die Freiheit entzogen?

Ja

Nein

Wenn Ja:

- |   |     |     |    |
|---|-----|-----|----|
| a) politische oder<br>militärische Haft     | von | bis | in |
| b) Untersuchungshaft                        | von | bis | in |
| c) Strafhaft                                | von | bis | in |
| d) KZ-Lager                                 | von | bis | in |
| e) Zwangsarbeitslager                       | von | bis | in |
| f) Ghetto                                   | von | bis | in |
| g) Zwangsarbeit                             | von | bis | in |
| h) Leben unter haftähnlichen<br>Bedingungen | von | bis | in |
| i) Leben in der Illegalität                 | von | bis | in |

18. Falls Ihnen die Freiheit entzogen wurde:

Folgende Personen können die Freiheitsentziehung als **Zeugen** bestätigen (Name und Anschrift angeben):

Folgende **Beweismittel** für die Freiheitsentziehung benenne ich:

(Beweismittel bitte in Kopie beifügen)

19. Haben Sie bereits einen anderen Entschädigungsantrag gestellt?	
Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
Wenn Ja, bei wem?	Aktenzeichen:
Wann?	

  

20. Haben Sie aufgrund der deutschen Wiedergutmachungsgesetze oder anderer Wiedergutmachungsregelungen oder aufgrund eines Abkommens der Bundesrepublik Deutschland mit einem anderen Staat bereits <b>Entschädigungsleistungen wegen der Verfolgung</b> erhalten?	
Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
Wenn Ja, von wem?	Aktenzeichen:
Wann?	
Welchen Betrag?	

**Bitte überweisen Sie den Betrag auf mein Konto**

IBAN: \_\_\_\_\_ (28 Stellen)

BIC: \_\_\_\_\_

**Angaben zum Antrag**

Ich habe den Antrag selbständig ausgefüllt.	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
Ich hatte Hilfe bei der Ausfüllung des Antrags.	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
Angaben zur helfenden Person:	
Name, Vorname:	
Anschrift:	
Telefonnummer /E-Mail:	

Ich habe niemals der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft Vorschub geleistet.  
Ich war niemals Mitglied der NSDAP oder einer ihrer Gliederungen.

Nach dem 8. Mai 1945 ist gegen mich keine Freiheitsstrafe von mehr als 3 Jahren rechtskräftig verhängt worden.

Ich versichere an Eides statt, dass alle vorstehenden und beigefügten Erklärungen richtig sind. Mir ist bewusst, dass die vorsätzliche Abgabe einer falschen eidesstattlichen Versicherung nach §§ 156 und 161 StGB mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe, im Falle einer fahrlässigen Abgabe mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe bestraft wird.

Ich bin mir bewusst, dass ich bei wissentlich unrichtigen Angaben mit einer Abweisung meines Antrages oder Rückforderung einer bereits gezahlten Beihilfe zu rechnen habe.

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass Auskünfte von Behörden und anderen Stellen über anhängige oder früher anhängig gewesene, mich betreffende Entschädigungsverfahren oder über das schädigende Ereignis eingeholt und Akten beigezogen werden.

Mir ist bekannt, dass auf die Beihilfe kein Rechtsanspruch besteht.

Mit Erhalt der beantragten einmaligen Leistung in Höhe von 2.556 EUR verzichte ich unwiderruflich auf jede darüberhinausgehende Geltendmachung von Forderungen aufgrund von Verfolgungsmaßnahmen im Zusammenhang mit nationalsozialistischem Unrecht. Der Verzicht wird mit dem Erhalt der Leistung wirksam.

Ich versichere, dass ich diesen Antrag eigenhändig und persönlich unterschrieben habe.

---

Ort

---

Datum

---

**eigenhändige Unterschrift**  
(Vor- und Familienname)